



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

Wallisellen, 02. November 2016

Zertifikat der Produkte-Prüfung nach KVV

KVV-Nr. 221.018.16

Zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr. SM 241249

Gegenstand	Beschichtung auf Basis eines Polycarbonat, Polyamin und Polyisocyanat- Flüssigkunststoffes mit der Bezeichnung „WBAFLEXIL“.
Geltungsbereich	Abdichtung von Schutzbauwerken aus Stahlbeton, Spannbeton in Gebäuden und im Freien bei Anlagen für das Lagern und Umschlagen von Heizöl und Dieselöl.
Gültigkeitsdauer	Das Zertifikat ist gültig bis zum 30. September 2021 und kann auf Antrag verlängert werden.
Inhaber des Zertifikates und Hersteller	Eclatin AG Bürenstrasse 31 CH – 4574 Lüsslingen
Hinweis	Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Gegenstand den Richtlinien des KVV entspricht.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- KVV-Richtlinie „Prüfung der Anlageteile und Dokumentieren der Prüfergebnisse“ (Juni 2008);
- Regeln der Technik 31-a-1.2 des Verbands Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten (VSLF): Beschichtungsstoffe zum Abdichten bei Lageranlagen und Umschlagplätzen aus mineralischen Baustoffen (Dezember 1992);
- SUVA- Richtlinien 1416 betreffend „Arbeiten in Behältern und engen Räumen“.

Technische Grundlagen

- Technische Informationen „WBAFLEXIL“, „WBA-2-K Universalhaftgrund“, „WBA-POX FG“ mit Verarbeitungshinweisen;
- Untersuchungsbericht Nr: A-35'693-1 der LPM AG, Beinwil vom 26.02.2010 und A-37'733-1 vom 26.08.2011 „Abdichtung für Schutzbauwerke „WBAFLEXIL“;
- Bestätigung des Herstellers vom 27. Oktober 2016, dass das Produkt während des Gültigkeitszeitraumes der letztgültigen KVV- Zertifizierung keine Änderungen erfahren hat.

Präzisierung des Geltungsbereiches

- Zulässige Lagermedien:

Heizöl, Dieselöl;

Aufbau und Werkstoffe der Abdichtung, Verarbeitung

Die Beschichtung „WBAFLEXIL“ besteht aus einer Grundierung mit Absandung und der zweifach aufgetragenen Abdichtung „WBAFLEXIL“:

1. Grundierung der mineralischen Baustoffe:
WBA-POX-FG (2-Komponentenprodukt auf Epoxidharzbasis);
Mischungsverhältnis: 5 : 2,8 Gew.-Teile;
Verbrauch: 200-400 g/m² ;
Absandung mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1-0,5 mm;
Verbrauch Quarzsand: 1,0 kg/m² oder
WBA-2-K Universalhaftgrund
Mischungsverhältnis 4 : 1 Gew.- Teile;
Verbrauch 0,2-0,3 kg/m²;
2. Beschichtung:
WBAFLEXIL mittels Roller oder Zahntraufel auftragen
Mischungsverhältnis: 1 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch: 0,8-1,0 kg/m²;
Zwischentrocknung nach Anweisung;
Zweite WBAFLEXIL- Beschichtung mittels Roller oder Zahntraufel auftragen.
Verbrauch: 0,8-1,0 kg/m²;

Schichtdicke der Abdichtung

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Schichtdicke >1,5 mm;

Beurteilung

Gestützt auf die Überprüfung der Technischen Grundlagen erfüllt der Zertifikats-Gegenstand die Anforderungen der KVV-Zulassungsgrundsätze für den präzisierten Geltungsbereich. Die Beschichtung „WBAFLEXIL“ stellt eine Schutzeinrichtung zum Rückhalten von wassergefährdenden Flüssigkeiten dar.

Die Verwendung der Abdichtung bei Anlagen für das Lagern und Umschlagen von hier nicht aufgeführten Flüssigkeiten bedarf eines entsprechenden Beständigkeitsnachweises durch den Inhaber des Zertifikates an den KVV-Sachverständigen.

Besondere Bestimmungen / Einschränkungen

- Die „SUVA- Richtlinien 1416 betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen“ sind zu beachten;
- Der Einbau und die Funktionsprüfung der Abdichtung gelten als Spezialarbeiten. Sie dürfen nur von einer fachkundigen Person ausgeführt werden. Die Montage- und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers ist zu beachten. Diese muss mindestens in Deutsch und Französisch (und bei Bedarf in Italienisch) vorliegen;
- Über den korrekten Einbau, die Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder Abdichtung sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber mindestens in Deutsch und in Französisch (bei Bedarf in Italienisch) auszuhändigen;
- Bei den Schutzbauwerken darf auf Innenflächen, die mit der Beschichtung abgedichtet werden, von aussen kein hydrostatischer Druck wirken, oder wird mit entsprechenden Entlastungsrohren ausgeführt;
- Dieses Zertifikat gilt nur für den begutachteten Gegenstand. Änderungen sind vom Inhaber des Zertifikates dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden. Dieser ordnet nötigenfalls die Nachprüfung des Materials an und veranlasst alle erforderlichen Schritte;

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

Oliver von Trzebiatowski
Leiter Industrie-Service

Gerhard Wochner
Sachverständiger

Anlage: Vorlage Protokoll über die Ausführung und Prüfung



Mitglied

KESSELINSPEKTORAT INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

Protokoll über die Ausführung und Prüfung von Beschichtungen als Abdichtung bei Lageranlagen und Umschlagplätzen aus mineralischen Baustoffen

Protokoll Nr: Gemeinde (Lageort):
 Station Typ: Strasse/Quartier:
 Adresse: Bemerkungen:

Tankanlage Baujahr Inhalt

Lagergut Heizöl Dieselöl Benzin Altbau

Konstruktion Stahlbeton Neubaute Auffang-Wanne

Aufstellungsart im Gebäudekeller im Schutzbauwerk oberirdisch

Bauform prismatisch zylindrisch stehend

Beschichtungsflächem² Boden- u. Wandpartien

nur Wandpartie nur Bodenpartie

Beschichtungsart nach Rdt 31-a-1

Arbeitsausführung und Messungen (Die Druck- Dichtheitsprüfung mit Wasser ist Sache des Tank- bzw. Bassinherstellers)

Untergrund

Beton Verputz

sandgestraht Überzähne abgeschliffen angeschliffen entstaubt / gereinigt

unbehandelt gespachtelt mit.....

ausgeführt durch Baufirma Beschichter

Beschichtungsprodukte

Bezeichnung **WBAFLEXIL** Prüfungs Nr. **A-35'693-1**

Mischungsverhältnis, Harz / Härter **1:1** Gewichtsteile Volumenteile

Schichtstoff-Hersteller **GSE Ballwil**

Beschichtung am Objekt (Baustelle) Rollen Streichen

Produkte Bezeichnung (Nr.) der Schichten (inkl. Grundieren)	Farbton	Verbrauch in kg Schichtstoff	Luft- temperatur (im Tankraum)	rel. Luft- feuchtigkeit % (im Tankraum)	Oberflächen- Temperatur °C (im Tankraum)	Berechnete mittlere Schichtdicke aufgrund des Mat- Verbrauchs in mm	Datum

Kontrollierte Endaushärtungszeit:
Tage bei einer Luft-Temperatur von°C klimatisiert natürlich Belüftung

Prüfung / Kontrolle der Porenfreiheit

Normalfall mit Hochspannungsgerät Typ..... Funkenlängemm
 Anzahl Fehlstellen ca.Stück, ausgebessert am

Sonderfall mit der Lupe (10-fache Vergrößerung) auf visuelle Porenfreiheit prüfen sofern keine Porenprüfung
 durchführbar ist. Anzahl Fehlstellen ca.Stück, ausgebessert am

Ausführender Beschichter, Name / Vorname.....Unterschrift: _____

Die Beschichtungsfirma bescheinigt hiermit rechtsverbindlich, dass die vorgenannten Angaben zutreffen und die Beschichtung vorschriftskonform appliziert wurde.

Ort / Datum den,Unterschrift: _____

Verteiler: Kanton Eigentümer